

# NACHRICHTENBLATT

**ANTURNEN** des VfL Tegel  
**Sonnabend, 26. April 1969, 15 Uhr**  
Schülerinnen und Schüler  
**Sonntag, 27. April 1969, 9 Uhr**  
Jugend und Erwachsene  
Sportplatz Hatzfeldallee  
Beteiligung **aller Abteilungen** erwünscht.

Verein  
für  
Leibesübungen  
Tegel 1891 e. V.



April 1969

4

Herausgeber: Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e. V. — Postscheck-Konto Berlin 982 50 — 1. Vorsitzender: Gerhard Heise, Berlin 27, Treskowstr. 2, Tel.: 43 78 42 — Kassenwart: Rudolf Fleschner, Berlin 27, Ziekowstraße 119; Tel.: 43 71 63 — Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Geschäftsführender Vorstand - Pressewart Ernst Kirchner, Berlin 27, Grimbartsteig 96; Tel.: 431 48 15 — Druck: Buchdruckerei Erich Pröh, Berlin 26, Oranienburger Str. 170-172; Tel.: 411 14 37

## Schmäht die Alten nicht!

„Ehret Vater und Mutter“ — so ist uns früher gelehrt worden. Es schien uns gleichbedeutend zu sein mit der Ehre und Achtung vor dem **Alter**. Wir haben uns daran gehalten, haben in unseren Eltern — in dem **älteren** Menschen unsere Vorbilder gesehen, denen wir nachzuleben suchten.

Ist das heute anders?

Haben sich die Zeiten so grundlegend gewandelt, daß diese elementarsten Grundbegriffe unseres Lebens völlig untergetaucht sind? Gibt es solche Vorbilder für unsere heutige Generation nicht mehr? Lebt unsere Jugend anders, hat sie keine Bindung mehr zu uns — zum Elternhaus, weil sie **ihre** Wege geht und in uns Alten nur noch ein Hemmnis in ihrer eigenen Lebensgestaltung sieht?

Soviel Fragen — soviel Probleme. Sie erschöpfend behandeln, würde zu weit führen. Das **eine** jedoch kann vorweg gesagt werden: Unsere Jugend ist bei weitem nicht so schlecht, wie man sie hier und dort noch hinstellen beliebt. Und wo wirklich Lücken klaffen, da müssen wir unsere Beziehungen zu dieser Jugend — und zur Jugend im allgemeinen — so vertiefen und festigen, daß auch der letzte, noch zweifelnde Jugendliche erkennt, daß wir **eins** sind in der großen Lebensgemeinschaft, daß wir mit unserer Jugend lediglich in väterlicher Freundschaft verbunden bleiben wollen.

Erfreulich daher, daß sich der Sport eine seiner schönsten Eigenschaften bis auf den heutigen Tag zu bewahren wußte:

er ist über alle Unbill unserer Zeit hinweg das Sammelbecken für jung und alt geblieben, mehr noch:

er ist der Hort echter Kameradschaft und menschlicher Verbundenheit für alle, die im Sport die Erschwernisse des Alltags abzutragen suchen.

Ist die Kluft zwischen alt und jung nun so groß, ist sie überhaupt vorhanden? Ist es nicht allzu billig, diese kaum vertretbare Ansicht dadurch zu nähren, daß man die Alten schmäht, ohne auf vollwertigen Ersatz zurückgreifen zu können? Ist es nicht so, daß gerade der dringend benötigte, jugendliche Nachwuchs für eine verantwortliche Vereinsarbeit nur schwer zu begeistern ist? Hier deutet sich eine geradezu beängstigende Entwicklung an, die sich früher oder später ohne Zweifel auch auf Verbandsebene abzeichnen wird.

Wir appellieren daher an unsere Jugend, nicht länger im Abseits zu verharren, sondern überall dort helfend einzuspringen, wo sie gerufen und wo auf sie gebaut wird. Hand in Hand mit uns „Alten“ wollen wir mutig an die Probleme unserer Zeit herangehen, um sie einer, für alle Beteiligten befriedigenden Lösung zuzuführen — auch auf gesellschaftspolitischem Sektor.

Fortsetzung letzte Seite

# Turn-Abteilung



## Hallenbelegung der Turnabteilung für das Sommerhalbjahr 1969

(1. 4. 69 — 30. 9. 69)

### A. Turnhallen in der Treskowstraße:

|                                      |                |                 |
|--------------------------------------|----------------|-----------------|
| Männer                               | untere Freitag | 20.00—22.00 Uhr |
| 1. Frauen                            | obere Mittwoch | 20.00—22.00 Uhr |
| 2. Frauen-Gymnastik (Lina Menschig)  | obere Dienstag | 20.00—21.30 Uhr |
| 3. Frauen-Gymnastik (Hannelore Nega) | obere Freitag  | 20.00—21.30 Uhr |
| männliche Jugend                     | untere Freitag | 18.00—20.00 Uhr |
| weibliche Jugend und Schülerinnen    | obere Freitag  | 18.00—20.00 Uhr |
| Turnerjagd. (Gruppe)                 | obere Dienstag | 18.00—20.00 Uhr |
| Schülerabt. (10-14 J.)               | obere Montag   | 17.30—21.00 Uhr |
| Schülerinnen (11-14 J.)              | obere Mittwoch | 18.00—20.00 Uhr |
| <b>Leistungsturnen:</b>              |                |                 |
| Schülerinnen                         | obere Freitag  | 17.00—18.30 Uhr |
| Frauen u. w. Jgd.                    | obere Sonntag  | 10.00—13.00 Uhr |
| Männer u. Jgd.                       | untere         | 10.00—13.00 Uhr |

### B. Turnhalle in der Ziekowstraße:

|                      |            |                 |
|----------------------|------------|-----------------|
| Kinder (7-10 J.)     | Freitag    | 16.00—17.00 Uhr |
| Kleinkinder (3-6 J.) | Dienstag   | 15.30—17.00 Uhr |
| Mutter und Kind      | Donnerstag | 15.30—17.00 Uhr |
| Altersturner         | Dienstag   | 20.00—22.00 Uhr |
| Faustballer          | Mittwoch   | 20.00—22.00 Uhr |

### C. Turnhalle Tegelort, Gerlindeweg 11

|  |            |                 |
|--|------------|-----------------|
| Kinder (bis zu 8 Jhr.)                 | Donnerstag | 17.00—18.30 Uhr |
| Kinder (9—14 Jhr.)                     | Donnerstag | 18.30—20.00 Uhr |
| Jugend u. Erwachsene (Jedermannturnen) | Donnerstag | 20.00—22.00 Uhr |

### D. Turnhalle Tegel-Süd (Havelmüller-Schule, Namslaustraße)

|                        |            |                 |
|------------------------|------------|-----------------|
| Kleinkinder (3—6 Jhr.) | Donnerstag | 14.30—15.30 Uhr |
| Kinder (7—10 Jhr.)     | Donnerstag | 15.45—16.30 Uhr |
| Kinder (10—14 Jhr.)    | Donnerstag | 16.30—18.00 Uhr |

### E. Turnhalle Heiligensee, Erpelgrundschule

|                       |            |                 |
|-----------------------|------------|-----------------|
| Kinder (unter 8 Jhr.) | Donnerstag | 16.00—17.00 Uhr |
| Kinder (über 8 Jhr.)  | Donnerstag | 17.00—18.00 Uhr |

Schwimmen im Paracelsusbad  
Montag 20.15—21.30 Uhr

Leiter der Abteilung: Oberturnwart Kurt Hoffmann,  
1 Berlin 27, Fahrstraße 28 (431 35 35).

## Benutzungsplan Sportplatz Hatzfeldallee Sommer 1969 — 8. 4. — 30. 9.

### 1. Rasen

Mittwoch 17—21.30 Uhr  
Leichtathletik Faustball

Donnerstag 18—21.30 Uhr  
Leichtathletik mit TF u. TVW

Freitag 18—19 Uhr  
Faustball

2. u. 4. Sonntag 9—12.30 Uhr  
Leichtathletik Handball, Sportabzeichen

### 2. Hartplatz

Freitag 18—21.30 Uhr  
Handball

### 3. Kleinfeld und Turnecke

Mittwoch 18—21.30 Uhr  
Spiele, Turnen

2. u. 4. Sonntag 9—12.30 Uhr  
Turnen, Sportabzeichen

### Berliner Vizemeister

Fünf Mannschaften von den sieben gemeldeten Vereinen waren am 22. März zur Stelle, bei der Berliner Mannschaftsmeisterschaft im Knabenturnen des BTB. In der höchsten Turnklasse, der Aufbaustufe VI, turnten in der Mannschaft:

|                              |           |
|------------------------------|-----------|
| Jochen Sperling 31,05 Pkt.   | 2. Platz  |
| Tobias Politowski 30,95 Pkt. | 4. Platz  |
| Daniel Politowski 27,20 Pkt. | 10. Platz |
| Olaf Friese 23,15 Pkt.       | 17. Platz |

Sieger wurde in diesem Wettkampf Tempelhof-Mariendorf mit 94,20 P. vor unserer Mannschaft mit 89,70 P., dem OSC 85,05 P., dem TSV Wedding 78,30 P. und dem TuS Lichterfelde mit 72,15 P.

In der Klasse C turnten: Hajo Radde, Bernd Mellentin, Detlef Schnurr und Thomas Boese. Sie kamen mit 77,65 P. auf den 9. Platz. In der zweiten Mannschaft turnten: Jürgen Lange, Klaus Laumann und Thomas Mikolaiski. Sie kamen mit 68,45 P. auf den 12. Platz.

In der Klasse D turnten: Jürgen Liebow, Dietmar Haberland, Burckhard Gesch und Andreas Mikolaiski.

Für alle Mannschaften ein beachtliches Ergebnis bei diesem Mammutwettkampf, der sich von 14.30 Uhr bis 19.30 Uhr hinzog. Allen anderen Turnern, die sich — obwohl sie dafür vorgesehen waren — vom Wettkampf zurückzogen, sei gesagt, daß es auch ohne sie geht.

Besonders erwähnenswert wäre einmal die Teilnahme von Tobias, der ohne Training an diesem Wettkampf teilnahm (aus gesundheitlichen Gründen mußte eine längere Zwangspause eingelegt werden, die auch nach dem Wettkampf noch andauert -- gute Besserung!!!) zum anderen Jochens zweiter Platz in der Einzelwertung, der trotz Grippeerkrankung erst am Wettkampftage das Bett verließ. Es war eben ein Mannschaftskampf ...

Euer Axel

### Beim TuS Neukölln zu Gast

Kurzfristig wurde für uns ein Kür-Vierkampf beim TuS Neukölln angesetzt. Der Grund: Ein Verein hat für den, schon längere Zeit vorher geplanten Wettkampf seine Meldung zurückgezogen. Wir wurden gebeten einzuspringen. Dritter Gegner war der TuS Lichterfelde.

Harte Wertungsnoten begleiteten die Kürübungen an Reck, Barren, Boden und Sprung in der hellen, modernen und auffallend sauberen Turnhalle. Bei seinem ersten Wettkampf zeigte sich Detlef Schnurr recht gut, dagegen enttäuschte Olaf Friese bei seinen unkonzentriert geturnten Übungen.

Unsere Jungen wurden — ohne unseren verletzten Tobias — Mannschaftssieger mit 132,20 P. vor TuS Neukölln mit 128,05 P. und TuS Lichterfelde mit 112,25 P.

Einzelsieger: 1. Jochen Sperling 33,70 P., 2. Jörg Schächtele 27,75 P. (TuS Neukölln), 3. Daniel Politowski 27,50 P., Bernd Mellentin 24,50 P., Detlef Schnurr 23,25 P., Thomas Boese 23,25 P. und Olaf Friese 23,05 P.

Bravo Jungs!

### Neues von der Landesliga!

Die ausführliche, nun amtliche Ausschreibung der Landesliga findet Ihr in der BTZ Nr. 3 Seite 7. Die Wettkampftage für 1969 stehen nun endgültig fest: 11. Mai, 1. Juni, 22. Juni, 21. September, 12. Oktober und 9. November.

Gesundheitspaß und DTB-Turnerpaß sind für **jeden** erforderlich. Im Übrigen empfiehlt es sich, die BTZ öfter zu lesen, es stehen sehr interessante Sachen drin. Sie ist das Mitteilungsblatt vom Berliner Turnerbund.

### Tobias muß pausieren

Mitten aus seinem fleißigen Training wurde unser Tobias herausgerissen. Sein Üben wurde **ersteinmal** für mehrere Wochen unterbrochen, weil sich (altersbedingt) eine schmerzhaft Knorpelbildung unterhalb der Kniescheibe bemerkbar machte, die Tobias zwingt, vorerst keinerlei Anstrengungen zu riskieren.

Tobias, wir wünschen Dir recht baldige Genesung.

### Turnfahrt der Jungen und Mädchen nach Maar

Eben ist mein Brief an den Schülerturnwart des TSV Maar fertig geworden. Wir hatten vor einiger Zeit das erste Ferngespräch über die Durchführung der Reise, aber, wenn Ihr dieses Nachrichtenblatt lesen werdet, sind wir schon wieder einen Monat dichter an den Reiseternin gerückt. Die Turnfahrt findet nämlich statt in der Zeit vom 10. 7. 1969 bis 1. 8. 1969. Mitfahren werden 20 Jungen und 15 Mädchen. Hier einige Leckerbissen: Ein Gauturnfest, wobei wir als Gastverein mitturnen werden. Unter anderem wird dort auch der Olympiateinlehmer Willi Jaschek mit einigen Jungen sich dort beteiligen.

Ein Bundesliga-Handballspiel in Maar.

Geplant ist ein Besuch an der Turnschule in Frankfurt; Wanderungen Fahrten und vieles mehr.

Im nächsten Heft erfahrt Ihr mehr über unsere Reise. Habt bis dahin noch etwas Geduld ...

Vergeßt auch nicht, für die Turnfahrt fleißig zu sparen.

### Wohin in den Ferien 1969?

Für diejenigen, die nicht mit uns nach Maar fahren und auch gern unter ihresgleichen reisen möchten, bestehen z. Zt. noch einige Möglichkeiten, die Ferienlager und -heime des Landessportbundes Berlin zu besuchen und zwar: Heiligenhafen/Ostsee (Jahrg. 1953 bis 1957) 11.—26. 7., 25. 7.—9. 8., 8. 8.—23. 8. à 90,— DM, Mardorf/Steinhuder Meer (Jahrg. 1957—1961) 2. 8.—23. 8. à 80,— DM, Oberwarmensteinach/Fichtelgebirge (Jahrg. 1955—1957) 12. 7.—2. 8., 2. 8.—23. 8. à 80,— DM,

## Sporthaus „Eddi“

Inh. Manfred Reiczug • Tel. 43 50 84

Berlin 27, Alt-Tegel 6 (Am Schloßplatz)

Das Fachgeschäft für jeden Sport

Sportgerechte Bekleidung und Geräte für den VfL Tegel

Langeoog/Nordsee (Jahrg. 1953—1955) 10.—24. 8. à 60,— DM, Oberwerris (Jahrg. 1953—1955) 26. 7.—8. 8. à 50,— DM. Nähere Auskunft könnt Ihr auch bei mir erhalten.

Rechtzeitig anmelden!! Es kann sein, daß bei Erscheinen des Nachrichtenblattes schon wieder einige Plätze belegt sind.

Es grüßt Euch bis zum nächsten Mal Euer Axel

### 1. Hallenfaustball-Turnier

Am Sonntag, dem 30. März, rollte unser 1. Turnier pünktlich und programmgemäß ab. Die Frauenmannschaften traten sogar überzählig an, was bei ihrem Eifer Diskussionen auslöste. In der Meisterklasse IV waren sogar 8 Mann zur Stelle, sodaß noch ein Mann als Ersatz blieb. Der Ausgang kam wie geplant, Tegel nahm an DJK mit 50:31 Punkten Revanche. Gegen die routinierten Cimbrias war der Stand mit 31:36 gerecht. Vor dem Turnier der Männerklasse I begrüßte unser Oberturnwart alle Mannschaften und übergab dem Sieger NSC Cimbria die Siegerurkunde.

Im 1. Spiel „Grün-Weiß“ gegen DJK-Süd erkannte man schon beim Stand von 29:42

den späteren Endsieger. Unsere Mannschaft, anfangs etwas unsicher, steigerte sich bis zum Schluß, um Lichtenrade mit 41:29 sicher zu schlagen. Mit dem gleichen Resultat wurde unsere Mannschaft von dem Favoriten DJK geschlagen. Während „Grün-Weiß“ Mühe hatte, Lichtenrade mit 38:37 zu besiegen, sollte im letzten Spiel Tegel die ältere Mannschaft von „Grün-Weiß“ sicher beherrschen. Es ging hierbei um den 2. Tabellenplatz und Tegel ging auch gleich sicher in Führung. Was aber dann in der 2. Hälfte von unseren Männern gezeigt wurde, war erschreckend. 7 Punkte hintereinander abzugeben zeugt von großer Nervosität und Unsicherheit. Wo bleibt da die Taktik. So sind wir an Erfahrung reicher geworden und alle versprechen, geschlossen zum Training zu erscheinen, um für die Feldserie gut gerüstet zu sein.

Bei dem anschließenden Umtrunk wurde gleichzeitig ein Pfingstturnier besprochen. Im Vereinslokal dankte Kurt Hoffmann den Gastmannschaften und überreichte Siegerurkunde und Pokal an die sympatische Mannschaft von DJK-Süd. Walter Schwanke



## Handball-Abteilung

Übungszeiten: Freitag von 17—19.30 Uhr für Jugendliche und Schüler und von 20—22 Uhr für Männer in der Hoffmann-v.-Fallersleben-Schule, Ziekowstraße 80, jeden 3. Freitag im Monat von 19—22 Uhr in der Tegeler Sporthalle. Freitag von 18—20.30 Hatzfeldallee.

Leiter der Abteilung: Dr. Jürgen Zastrow, Berlin 27, Altendorner Weg 19 (431 24 61).

### Aller Anfang ist schwer!

Seit dem 14. März trainiert die neue Jugendmannschaft mit Henning Sengespeik. Es waren 6 Knaben und 2 Schülerinnen, die mit großem Einsatz ihre Übungen in der Halle ausführten. Beim nächsten Mal sind bestimmt schon so viele anwesend, daß eine Mannschaft vollzählig ist. Ein Spiel mit der Knabenmannschaft aus einem benachbarten Verein ist bereits verabredet; die Meldung für die Rundenspiele wird folgen. Wer will noch mitspielen?

Die Spieler der Männermannschaft waren von dem Einsatz und dem Kampfgeist des Nachwuchses sehr beeindruckt und haben mit größerem Eifer als zuvor trainiert. Hoffentlich hält dieser Zustand sehr lange an. Am 13. April findet vormittags das erste Spiel für die Männer auf dem Rasenplatz in der Hatzfeldallee statt. Wir trainieren im Sommerhalbjahr freitags ab 18 Uhr auf dem Sportplatz. Ich rechne mit einer großen Beteiligung, da nach der langen Winterzeit jeder über die Bewegung auf dem Rasen froh sein wird. S.

## Schloß-Apotheke Tegel

Dr. Günter Stenschke

Berliner Straße 6

Ruf: 43 87 77

## Unsere Gäste des Hallenhandball-Turniers

Zu unserem Abschlußturnier der Saison wählten wir von mehreren westdeutschen Vereinen den „Turnverein Hammenstedt 1910“ als Gastmannschaft aus. Die befreundeten Vereine SC Brandenburg und die BT-Spiel vervollständigten mit unserer Mannschaft das Quartett.

Die 2. Männermannschaft und der TSV Wedding umrahmten das Turnier mit einem Freundschaftsspiel.

Trotz aller Zweifel und Unkenrufe machten sich die tapferen Hammenstedter auf die Reise, zumal die Bundespräsidenten-Wahl in Berlin doch stattfand. Sie hatten als Talisman ein frisch vermähltes Sportlerpaar im Bus, das mit einem sichtbaren Transparent „Auf Hochzeitsreise“ allen Reisenden den Wind aus den Segeln nahm. So wurden sie nicht nur auf der Autobahn mit Hupkonzerten begrüßt, sondern auch von den Grenzsoldaten beglückwünscht und mit Vorrang äußerst korrekt abgefertigt.

Das günstige und angenehme Quartier im Bootshaus stand dann auch nur für die Gäste frei, da sich die angemeldeten Sportler aus Zirndorf, als Gäste der Reinickendorfer Füchse, wegen Bedenken der Wahl nicht in Berlin eintrafen.

Die traditionelle Stadtrundfahrt kürzten wir ab, um unseren Gästen im angenehmen Paracelsusbad eine Erfrischung zu gönnen. Nach dem Mittagessen und kurzer Ruhepause führten wir die Mannschaft zur Sporthalle. Sie hatten als Ausdruck ihrer Bewunderung über das Schwimmbad und die Sporthalle nur sagen können: „Wir beneiden Euch“.

In dem darauffolgenden Turnier standen sich die beiden ungeschlagenen Mannschaften der TV Hammenstedt und VfL Tegel gegenüber. Ein gerechtes Unentschieden ließ weder Streit noch Neid aufkommen. Da das bessere Gesamtorverhältnis ausschlaggebend war, entschied ein Tor zu Gunsten der Gäste den Turniersieg. So wurde auch dieses Turnier für sie der erste Turniersieg, worüber wir uns besonders freuen, denn wir wollten doch den von unserem Torsteher Kurt Kurtz selbstangefertigten Turnierpreis nicht behalten. Für diese Mühe sagen wir unserem Sportkameraden Kurtz nochmals unseren aufrichtigsten Dank. Bei der Siegerehrung im Bootshaus konnte nicht nur die siegreiche Mannschaft ihren Pokal in Empfang nehmen, sondern auch die unentwegten Brandenburger unter Conny's Führung und die Tegeler wurden mit je 2 Kästen Schultheiss-Bier geehrt. Ein Wappenschild zur Erinnerung an die Berlin-Reise, ebenfalls kunstgerecht von unserem Torsteher Kurt angefertigt, wurde den Gästen überreicht. Das Sportamt hatte

freundlicherweise für jeden westdeutschen Spieler ein Andenken mit dem Reinickendorfer Wappen überreichen lassen.

Nach freundlichen Dankesworten des 1. Vorsitzenden Heinrich Grösche wurde uns ein Gastgeschenk und die Vereinsnadel übergeben, die allen Tegeler Spielern ausgehändigt wurde. Später erschien noch unser 1. Vorsitzender Gerhard Heise und begrüßte die Gastmannschaften und tauschte mit Spfd. Grösche Freundschaftsnadeln aus. Die Tegeler Mannschaft ließ es sich nicht nehmen, dem „Talis-Pärchen“ nachträglich zur Hochzeit mit Blumen und Geschenken zu gratulieren, um später die Taufpatenschaft zu übernehmen.

Um auch Berlin bei Nacht kennenzulernen, starteten unsere bewährten Nachtschwärmer mit den Gästen zu einem ausgedehnten Stadtbummel als Lotsen. Als am Sonntag zum Frühstück geblasen wurde, hatte zwar keiner gefehlt, doch zogen es einige „Angeschlagene“ vor, das vorsorglich servierte Katerfrühstück einzunehmen, während sich die tüchtigen Sportsleute am reichgedeckten Frühstückstisch für das anschließende Preiskegeln stärkten.

Auf 4 Bahnen wurde dann in den Seeterrassen um Preise und Ehre gekegelt. In der Mannschaftswertung gewannen die Tegeler den Pokal, gestiftet vom Sporthaus Henry. Die Einzelwertung war natürlich unserem „Berufskegler“ Günther Güttschow nicht zu nehmen, gefolgt vom Brandenburger Ehrengast „Schwabbel“ und Dieter Reschke. Dank reichhaltiger Spenden konnten noch viele Preise erkämpft und verteilt werden. Wir möchten es nicht versäumen, den sportfreudigen Spendern auf diesem Wege nochmals unseren aufrichtigsten Dank auszusprechen. Herrn Walter Koch als Hausherrn, den Firmen Walter Nörenberg und der Schultheiss-Brauerei, sowie unserem alten Handballer Heinz Pollak.

Nach dem Kegeln luden wir die Gäste zum Mittagessen ein. Einige Unentwegte wagten bei frischer Brise einen Strandpromenaden-Bummel. Am Nachmittag versammelte sich eine stattliche Gemeinde im Bootshaus zur Verabschiedung.

Für den Gastgeber sprach Walter Schwanke unseren Dank aus für die Anreise und Teilnahme am Turnier und bestätigte das disziplinierte Verhalten der Mannschaft, wodurch sie ihren Verein in Berlin würdig vertraten.

Herzliche Worte des Dankes für die freundliche Aufnahme und Betreuung fand der Vorsitzende H. Grösche und sprach die Hoffnung aus, daß er uns im nächsten Jahr zum 60jährigen Vereinsjubiläum in Hammenstedt begrüßen würde. Walter Schwanke

# Judo-Abteilung



Übungsstunden der Judo-Abteilung finden Montag und Donnerstag in der Humboldtschule statt, und zwar von 18—20 Uhr für Schüler und von 20—22 Uhr für Männer.

Leiter der Abteilung: Bodo Bethke, 1 Berlin 27, Eichstädter Weg 14 (43 89 38).

## Bericht der Judo-Abteilung im VfL Tegel

Am 23. 2. 69 kämpften die Berliner Jugendlichen beim KSV ihre Meister aus. Für Tegel starteten Norbert Kayser und Dieter Döring (57 kg), Manfred Schneller und Olaf Knebel (63 kg), Bernd Krummel, Peter Schneller und Bernd Preperski (70 kg), Peter Polemberski (80 kg), Lothar Naeth und Gunnar Fromme (+80 kg).

Naeth siegte im ersten Kampf mit KE, verlor dann zweimal durch KE gegen Lenz (KSV), der zwei Gewichtsklassen höher gestartet war. Damit wäre Lothar ausgeschieden, aber das KO-System schien den Listenführern etwas undurchsichtig. Jedenfalls wurde Lothar wieder aufgerufen, holte sich zwei Punkte für Festhalte und stand dann im Finale wieder gegen Lenz. Diesmal setzte er seine Kraft und sein Gewicht richtig ein, hob Lenz mit Kokichi-daoshi hoch und ließ ihn auf die Matte plumpsen: Punkt. So wurde er der einzige Berliner Meister mit zwei verlorenen Kämpfen, was unsere Freude über seinen Sieg nicht trüben soll.

**Angebote an gediegenen  
Polstermöbeln!**

**Roman Eitner**

Tegel, Brunowstr. 57, Tel.: 43 90 11

**Sowie alle anfallenden  
Aufarbeitungen**

**Stuhlsitze DM 7,—**

**Fachkundige Beratung im  
ReformhausThiel**



1 Berlin 27 (Tegel)  
Brunowstraße 51  
Tel.: 43 85 52

**Ab 15,— DM Lieferung frei Haus!**

Peter Schneller holte sich Punkt für Festhalte, verlor dann durch KE, schaffte aber zwei weitere Siege mit KE und Punkt für Festhalte. Den letzten Kampf gab er mit KE ab und hatte sich damit den vierten Platz erkämpft.

Bernd Krummel besiegte drei Gegner mit KE, vier mit Punkt für Würgegriff und wurde neuer Berliner Meister. Den zweiten Meister stellte Tegel in der Klasse über 80 kg: Lothar

An den Norddeutschen Einzelmeisterschaften der Senioren nahmen von unserem Verein nur zwei Mann teil. Beide konnten sich nicht sonderlich durchsetzen; Jens Schaumann (70 kg) blieb irgendwo in der hinteren Mitte stecken, Fred Marhenke (80 kg) scheiterte vor dem Halbfinale, was aber in Anbetracht seines Alters (Junior) als gute Leistung zu werten ist. Giseonore Grundmeier

**Über 65 Jahre**

**Max Marotzke**

Geg. 1900

**Spedition - Möbeltransport - Lagerung**

1 Berlin 27 (Tegel) Schloßstraße 6 - Telefon 43 83 66 u. 43 92 89



## Abteilung Schwerathletik

Übungsstunden: Dienstag und Freitag von 18—20 Uhr für Schüler und von 20—22 Uhr Jugend und Senioren.  
Leiter der Abteilung: Otto Feilhauer, 1 Berlin 27, Hatzfeldallee 15 (43 68 58).

### Schüler und Jugend

Es ist vielleicht angebracht, einen kurzen Bericht über den derzeitigen Trainingsstand unseres Nachwuchses zu bringen. Momentan können wir bei den Schülern und Jugendlichen einen starken Mitgliederzuwachs verzeichnen. Nun ist es die Aufgabe der Übungsleiter, Trainer und Helfer, unsere neuen Sportkameraden richtig in unseren Sport einzugliedern. Mit den Anfängern muß ein leichtes Training absolviert werden. Dagegen die Fortgeschrittenen und Spitzenkämpfer müssen sich schon eines etwas härteren Trainings unterziehen. Von den letzten drei Turnieren gibt es folgendes zu berichten:

Am 23. 2. 1969 fand in Spandau ein Schüler- und Jugendaufbauturnier statt. Von unserem Verein waren 4 Schüler und 7 Jugendliche dabei.

Bei den Schülern wurden folgende Plätze belegt: Matthias Schiefelbein (über 57 kg) I. Platz, Joachim Walzer (27,5 kg) II. Platz. Einen IV. Platz belegte unser Neuling Peter Gremke, 32,5 kg (bei 7 Teilnehmern). Thomas Mittendorf konnte sich leider nicht placieren.

Die Jugend placierte sich wie folgt: Peter Wulf (70 kg) I. Platz, Ulrich Schulz (65 kg) II. Platz, Bernd Woicke (70 kg) II. Platz, Jürgen Schiefelbein (über 87 kg) II. Platz, Jürgen Walzer (60 kg) III. Platz. Frank Gremke und Norbert Klein konnten sich nicht placieren. Wichtig ist nicht der Sieg sondern die Teilnahme an einem Turnier.

Das Schüler- und Jugendbestenturnier am 2. 3. 1969 in unserer Turnhalle war für uns wieder einmal ein Erfolg. Wir beschickten dieses Turnier mit 8 Sportkameraden. Es könnten natürlich noch mehr sein.

Bei den Schülern belegten: Helmut Griegel (27,5 kg) I. Platz, Peter Gremke (30 kg) I. Platz. Unsere Teilnehmer konnten sich alle placieren. Joachim Traxel (52 kg) I. Platz, Jürgen Schiefelbein (87 kg) I. Platz, Ulrich Schulz (65 kg) II. Platz, Bernd Woicke (70 kg) II. Platz, Frank Gremke (52 kg) III. Platz, Norbert Klein (65 kg) III. Platz.

Beim Schülerturnier offen für Alle und Juniorenturnier am 9. 3. 1969 in Spandau waren nur 4 Teilnehmer am Start. Helmut Griegel und Joachim Walzer kämpften in der 27,5 kg Klasse. Im ersten Kampf mußten sie gegeneinander ringen und trennten sich nach einem schönen Kampf (6 Minuten) mit einem Unentschieden. Helmut Griegel gewann den nächsten Kampf und wurde da-

Gegr. 1902



**Gustav Arlt**

Grußdorfstraße 5/6 · Ruf: 43 88 13

**Sämtliche Brennmaterialien  
und ESSO Heizöl**

durch Sieger. Pech hatte Joachim Walzer, der den 2. Kampf nicht gewinnen konnte. Unser Neuling Uwe Basedow erkämpfte sich in der 40 kg Klasse mit zwei Schulter Siegen überraschend den 1. Platz.

Alle Schüler und Jugendlichen bitte ich, die Übungsstunden noch fleißiger zu besuchen. Mit sportlichem Gruß Gerhard Schlickeiser

**MAX HIRSCH u. SOHN**

Das Spezialgeschäft für Fahrräder und Kinderwagen

Frühjahrszeit —  
Radfahrzeit!!!

Tegel,

Berliner Str. 12  
Ecke Brunowstraße



## Senioren

Bei den beiden letzten Mannschaftskämpfen im Klassischen Stil verloren wir gegen den SC Heros 6:4 und gewannen gegen den PSV 6:0.

Der Kampf der Stadtmannschaften gegeneinander (7. 3. 69) fiel aus, desgleichen die Lehrgänge des Bundestrainers Ostermann (17. 3. bis 21. 3. 69). Auch die Pokal-Mannschaftsturniere im Freien Stil mußten verschoben werden, da Spandau seine Mannschaft zurückgezogen hat.

Das erste Turnier findet am 28. 3. 69 bei uns statt, das zweite wie vorgesehen am 18. 4. bei Heros und das dritte fällt aus. Ob

wir allerdings mit einer vollzähligen Mannschaft antreten können, erscheint zweifelhaft. In den schwereren Gewichtsklassen gibt es keine Schwierigkeiten, da Orje und Dieter Moll sicher wieder antreten können. Wer allerdings die untere Gewichtsklasse besetzen wird, ist völlig unklar, da die Jugendlichen beim Training nicht zu sehen sind.

Auch die Norddeutschen Meisterschaften im Freistil, die im Mai in Berlin abgehalten werden sollten, werden verschoben — wahrscheinlich auf Oktober.

Als erste Verbandstrainer (halbamtmlich) wurden Wohlfahrt (Heros) und Cay (PSV) nominiert.  
Hans Peukert



## Tischtennis-Abteilung

Übungszeiten: Dienstag, Donnerstag und Freitag für Jugendliche und Schüler von 18—20 Uhr, für Damen und Herren von 20—22 Uhr in der Gabriele-v.-Bülow-Schule, Tile-Brücke-Weg 63. Rundenspiele Sonntag von 9—13 Uhr.

Leiter der Abtlg.: G. Heise, 1 Berlin 27, Treskowstr. 2. (43 78 42).

Gerhard Heise am 28. März 1969 im Prälat Schöneberg, stellvertretend für viele verdienstvolle Förderer des Sports, mit der „Goldenen Ehrennadel“ des Senats ausgezeichnet.

Während Horst Schallon die Ansage vornahm, wurden Besitzurkunde und die goldene Ehrennadel vom Senator für Familie, Jugend und Sport Horst Korber persönlich überreicht.

Wir gratulieren recht herzlich und freuen uns über diese, unserem 1. Vorsitzenden zuteil gewordene Auszeichnung von ganzem Herzen.  
Dieter Puls

Die Abschlußtabellen der Spielsaison 68/69 bringen wir im nächsten Nachrichtenblatt.

Ich möchte nicht versäumen, schon heute auf den Saison-Abschlußball des Berliner Tisch-Tennis Verbandes am 7. Juni 1969 im Hilton hinzuweisen. Kartenbestellungen nimmt der Abteilungsleiter entgegen.

Peter Küstner

### Ich war dabei ...

... als während einer eindrucksvollen Feierstunde, anlässlich der Ehrung der Olympiasieger, Weltmeister, Europameister, Deutschen Meister und Jugendbesten im Sport 1968 auch unserem Abteilungsleiter und 1. Vorsitzenden des VfL eine besondere Ehrung zuteil wurde.

Für seine Verdienste in der Jugendarbeit, sowohl im Verein, im Fachverband und auf Bundesebene, wurde unser Sportkamerad

*Es kauft sich gut bei*

ABC — WKV

# MÖBEL-KLEIN

DAS FACHGESCHÄFT SEIT 1911 MIT DEN GROSSEN VORTEILEN

TEGEL, BERLINER STRASSE 13 • FERNRUF: 43 81 76



# Aus dem Vereinsleben

Als neue Mitglieder im VfL Tegel begrüßen wir:

## Turn-Abteilung:

Walter Zingelmann, Karl Jüngling, Ingrid Thiele, Susanne Zimmer, Ute Griebenow, Christine Kraft, Renate Typpelt, Margarete Schaumann, Ursula Zech, Ingeborg Bauersfeld, Elisabeth Schuler.

## Judo-Abteilung:

Ulrich Naeth, Wolfgang Schiller.

## Ringer-Abteilung:

Günther Bähring.



Sportpreise • Gravierungen  
Stempel • Abzeichen  
Andenken • Schilder

*Otto Bratke*

1 BERLIN 27 (Tegel)  
Schlieperstr. 68,  
Ruf: 43 85 66

## Gaststätte »Jachan«

Inh. Hellmut Jachan

1 BERLIN 27 • TILE-BRÜGGE-WEG 15

Telefon: 43 99 98

Fortsetzung von Seite 1

### Schmäht die Alten nicht!

Politik soll zwar vom Sport ferngehalten werden, aber liegt nicht in allem, was wir auch beginnen, ein Körnchen Politik? Vollkommen falsch wäre es daher, von einem Sportler, und hier insbesondere von einem Jugendlichen, zu verlangen, daß er jeder politischen Betätigung zu entsagen habe, ehe er sich dem Sport verschriebe. Das hieße unsere staatspolitischen Aufgaben völlig verkennen, wäre aber auch eine Sünde wider uns selbst. Davor wollen wir unsere Jugendlichen bewahren und sie vielmehr an diese Aufgaben heranzuführen, denn: wenn wir Alten schon abtreten sollen — und wer täte das nicht lieber heute als morgen, dann wollen wir uns bei den kommenden Generationen auch wohlgeborgen wissen. Wir sind davon überzeugt, daß unsere Jugend diese Aufgabe jederzeit meistern wird, weniger durch die heute leider so oft geübte brutale Gewalt, als vielmehr durch weitgehendste Toleranz und hohes geistiges Wissen und Können.

So gesehen will uns ein Zusammengehen zwischen jung und alt heute notwendiger denn je erscheinen, wenn uns der gemeinsame Weg eine glückliche und gesicherte Zukunft verheißen soll. Und im übrigen:

Alt zu werden — ist Gottes Gunst,  
Jung zu bleiben — ist Lebenskunst!

Üben wir uns **alle**, ohne Unterschied, täglich — ja stündlich in dieser Kunst, um selbst jung zu bleiben bis ins hohe Alter hinein.

Paul Rusch

### Danksagung

Für die anlässlich meines 75jährigen Geburtstages überbrachten Glückwünsche und die an diesem Tage verliehene Ehrenmitgliedschaft im VfL Tegel bedanke ich mich recht herzlich  
**Alfred Barnewitz**

### Glückwunsch

Der VfL Tegel gratuliert recht herzlich unserer Turnschwester Gertrud Pissarczyk zum 50. Geburtstag.

## KUNSTGEWERBLICHE GESCHENKE

finden Sie immer bei

**SCHÜNEMANN**

Tegel • Gorkistraße 20

Büro- und Schreibwaren